

Gartenarbeiten in der zweiten Hälfte des Monates Mai

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **43 (1939-1940)**

Heft 16

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-669944>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gartenarbeiten in der zweiten Hälfte des Monats Mai.

Ich weiß, daß du jetzt oft ratlos vor deinem Garten stehst. Du möchtest gerne wissen, ob es noch zeitig genug sei, Spinat auszusäen, ob du Frühjahrs- oder bereits Sommeralat aussäen mußt usw.

Alle diese Fragen möchte ich dir heute beantworten, darum komme mit mir, wir wollen zusammen einen Rundgang durch den Garten machen.

Siehst du, hier steht der anfangs April ausgesäte Spinat. Er ist bereits 2 cm hoch und kann deshalb abgeerntet werden, bevor ihn die sommerliche Hitze zum Aufschießen bringt. Eine Spinataussaat ist aus diesen Gründen, zu der vorgerückten Jahreszeit, die wir jetzt besitzen, nicht mehr empfehlenswert.

Im Aussaatbeet, welches wir in einer geschützten Rabatte anlegten, steht eine ganze Reihe starker Setzlinge. Sie alle wollen, bis spätestens Ende dieses Monats, ausgepflanzt sein. Es sind dies folgende Gemüsearten:

1. **Blumenkohl.** Dieser verlangt in der Reihe einen Abstand von 50 cm, während auf ein Normalbeet von 1,20 m zwei Reihen gepflanzt werden.

2. **Oberkohlrabi.** Die Pflanzdistanz beträgt 20 cm in und 25 cm zwischen den einzelnen Reihen.

3. **Neuseeländer Spinat,** der beliebte Spinatersatz für den Sommer. In gut gedüngtem Boden kommt pro Quadratmeter eine Pflanze zu stehen.

4. **Rippenmangold.** Pro Beet pflanze ich drei Reihen aus. In den Reihen muß ein Abstand von 50 cm unbedingt innegehalten werden. Der Boden soll ebenfalls in guter Dungkraft stehen.

5. **Knollensellerie.** Dieser wurde seiner Frostempfindlichkeit halber in einem warmen Treibbeete angezogen. Je nach Sorte wird das Beet in 3 bis 4 Reihen eingeteilt. Der Abstand in den Reihen beträgt 40 cm. Bei zu tiefer Pflanzung erfolgt nur eine mangelhafte Knollenbildung.

6. Die in Töpfen angezogenen **Gurken** werden in der gleichen Distanz wie der Neuseelän-

der Spinat ausgepflanzt. Eine Düngung mit gut verrottetem Mist lohnt sich stets. Genau dasselbe gilt beim **Speisefürbis.**

7. Sobald die Frostgefahr vorbei ist, was in dieser Pflanzperiode zutrifft, kommen die **Tomaten** ins Freiland. Mehr als zwei Reihen dürfen keinesfalls auf ein Beet kommen. Du sollst ständig die überschüssigen Triebe entfernen, da die Pflanzen am besten ein- oder zweitrieblig gezogen werden. Der Pflanzenabstand in den Reihen beträgt bei eintriebigen Pflanzen 50 bzw. 60 cm.

8. Heute erfolgt die erste Aussaat von **Buschbohnen.** Mit Kräuelstiel und Schnur ziehe ich pro Beet 3 bis 4 flache Furchen. In diese werden die Samen, in einem Abstände von 3 bis 4 cm gelegt. Die einzelnen Furchen fülle ich mit angefeuchtetem Torfmull auf. Die Buschbohnen stellen an den Boden geringere Ansprüche als die Stangenbohnen.

9. **Stangenbohnen.** Der Aussaatstermin hat begonnen. 2 Reihen flache Teller ziehen sich durch das Beet. In diese lege ich je 10 bis 12 Samen. Der Abstand der einzelnen Teller beträgt 70 bis 80 cm.

10. Um ständig schönen **Kopfsalat** zu besitzen, mache ich alle 14 Tage eine Folgesaat. Selbstverständlich werden jetzt Sommerforten verwendet, da der Frühjahrsalat schon bei geringer Wärme in den Samen schießt.

11. Genau in den gleichen Zeitabständen sind **Radieschen** auszusäen. Der **Sommerrettich** kann jetzt ebenfalls ausgesät werden. Um den Saatgutverbrauch etwas einzuschränken, stecke ich die einzelnen Samen in einem Abstände von 35 bis 40 cm. Sofern ebenfalls das Reservelorn keimt, wird der schwächere Sämling verzogen.

12. Die **Eichorien,** welche im Winter den beliebten Chicoré liefern, werden im Abstände von 15 cm ausgesät.

Dies wären die 12 hauptsächlichsten Arbeiten, welche jetzt in deinem Garten zu machen sind. Noch ein erfrischender Regen, dann warmes Frühlingwetter, und du wirst staunen, wie dir deine Gartenarbeit gelingt! M. Hofmann.